



## KLARE BOTSCHAFT

Landes-GF Max Lercher präsentierte die erste Plakatawelle der SPÖ – das Programm heißt: Franz!

SPÖ

## NACHGEFRAGT

**Hermann Schützenhöfer**  
ÖVP-Spitzenkandidat



Foto: Erwin Scherlau

### Wo fühlen Sie sich daheim?

Da wie dort – denn sowohl in Edlitz als auch in Kirchbach habe ich ja meine Wurzeln. Aber wirklich zu Hause bin ich nun seit nahezu 40 Jahren in Graz.

### Wen kennen Sie noch aus Ihrer Zeit in Kirchbach?

Natürlich sehr viele Menschen, schließlich haben in Kirchbach ja auch meine Eltern gelebt und meine Geschwister leben heute noch dort.



**Hochzeit:** Im Jahr 1979 heiratete Hermann Schützenhöfer seine Marianne. Die beiden leben heute in Graz.

# Letzter Schubser

Eines ist in Kirchbach unumstößlich: Ein Nachbar von früher ist noch heute in aller Munde.

Heimo Potzinger



Am Männerstammtisch im Gasthaus Lassl ist eines unüberhörbar: Der 31. Mai rückt näher. Und ein gewisser Herr stehe stets im Mittelpunkt der Debatte. Die Diskussionen unter den Jungen seien angeheizt, so Wirt Bernd Lassl. Ein gewisser Politikername

## Wahl-Special: So eine Vorzugsstimme schadet nie

Der Countdown zur Landtagswahl läuft und damit hat auch der Kampf um die Vorzugsstimmen begonnen. Jeder auf der Wahlliste einer Partei angeführte Kandidat kann Vorzugsstimmen sammeln und erhöht damit seine Chance, ein Mandat zu „ergattern“. Dazu trägt der Wähler einfach den Namen des gewünschten Politikers in das Feld neben dem dazugehörigen Parteinamen ein,

und zwar erstens leserlich und zweitens passend zur gewählten Partei. Sonst gilt nur das Kreuzerl für die Partei und die Vorzugsstimme ist ungültig. Wichtig: Eine Vorzugsstimme kann vergeben werden, muss aber nicht.

Unsicher? Kein Problem, das Wählen lässt sich sogar online „üben“. Unter [www.meinbezirk.at/1271219](http://www.meinbezirk.at/1271219) finden Sie einen „Übungswahlzettel“.



Mittels Vorzugsstimme kann nicht nur für eine Partei, sondern auch für einzelne Kandidaten gestimmt werden.

bilderbox.com



Der steirische AK-Präsident Josef Pesslerl (Mitte) mit den Arbeitnehmervertreter-Kollegen aus Deutschland und Luxemburg.

## Arbeitsmarktpolitik: So wird Europa gemeinsam gestaltet

Eine gemeinsame europäische Wirtschaftspolitik verlangt auch nach einem konzertierten Handeln der europäischen Arbeitnehmervertretungen. Daher hat die österreichische Bundesarbeitskammer am Montag und Dienstag zu einer gemeinsamen Tagung mit der Arbeitnehmerkammer Bremen, der Arbeitskammer des Saarlands sowie der Chambre des Salaires in Luxemburg geladen. Diskutiert wurde dabei unter anderem über die Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping,

die Chancen von Europas Jugend sowie über Aspekte des Pensionsantritts und den Wiedereinstieg nach langem Krankenstand. Für den Gastgeber der Tagung, AK-Präsident Josef Pesslerl, sind derartige Vernetzungstreffen ungemein wichtig: „Die Globalisierung der Wirtschaft stellt die Arbeitnehmervertretung vor die Herausforderung, ihrerseits über grenzüberschreitende Strategien zum Schutz der Arbeitnehmerinteressen zu diskutieren“.